

**Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

Jahrgang	Lfd.-Nr.
2019	41

**Satzung zum Erwerb des Hochschulzertifikats
„Unternehmerisches Denken und Handeln“
(englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“)
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

vom 10.12.2019

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 56 Abs. 6 Nr. 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 und 3 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften München folgende Satzung:

§ 1 Zweck der Satzung

Zweck dieser Satzung ist die Regelung der Zulassung und der Prüfungsbedingungen zum Erwerb des Hochschulzertifikats „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München.

§ 2 Studienziele

¹Den Studierenden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Entrepreneurship vermittelt werden. ²Neben dem Erwerb des fachlichen und methodischen Wissens sollen die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Studierenden gefördert werden. ³Sie eignen sich dabei berufliche Handlungskompetenzen an und werden zu verantwortlichem Handeln befähigt.

§ 3 Teilnahmevoraussetzungen

Das Hochschulzertifikat „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“) kann von Studierenden aller Fakultäten der Hochschule für angewandte Wissenschaften München erworben werden.

§ 4 Studienangebot

- (1) Das Hochschulzertifikat „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“) wird von der Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik angeboten. Der Erwerb des Hochschulzertifikats wird in Zusammenarbeit mit dem Strascheg Center für Entrepreneurship umgesetzt. Alle anderen Fakultäten der Hochschule München können sich in das Studienangebot nach ihren Möglichkeiten mit geeigneten Modulen einbringen.
- (2) ¹Das Hochschulzertifikat hat einen Umfang von mindestens 15 ECTS-Kreditpunkten. Neben den Pflichtmodulen "Grundlagen Entrepreneurship", „Praxis“ und "Abschlussbericht" muss jede/r Studierende ein Wahlpflichtmodul im Umfang von fünf ECTS-Kreditpunkten aus dem Modulkatalog "Vertiefung" wählen. ²Näheres zu den angebotenen Modulen regelt der Modulkatalog, der von der Prüfungskommission aufgestellt und zu Beginn des Semesters hochschulöffentlich bekannt gegeben wird.
- (3) Es besteht kein Anspruch darauf, dass das Zertifikatsprogramm bei einer nicht ausreichenden Zahl von TeilnehmerInnen durchgeführt wird.

§ 5 Voraussetzungen für den Erwerb des Hochschulzertifikats

¹Das Hochschulzertifikat „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“) wird erworben, wenn die Teilnehmerin/der Teilnehmer in jedem Modul gem. § 4 Abs. 2 das Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ erreicht hat. ²Wurde eine Prüfungsleistung „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet, kann sie zweimal wiederholt werden.

§ 6 Prüfungskommission

- (1) ¹Zur Vorbereitung und Durchführung der zum Erwerb des Hochschulzertifikats „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“) geforderten Prüfungsleistungen wird in der Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik der Hochschule für angewandte Wissenschaften München eine Prüfungskommission gebildet, die aus drei vom Fakultätsrat bestellten Professorinnen und/oder Professoren besteht. ²Mindestens eine/einer der Professorinnen und/oder Professoren muss an den Lehrveranstaltungen des Zertifikatsprogramms beteiligt sein.
- (2) ¹Die Prüfungskommission wählt die Vorsitzende/den Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter aus ihrer Mitte. Die Prüfungskommission kann Prüfungs- und Entscheidungsbefugnisse nach dieser Satzung auf ihre Vorsitzende/ihren Vorsitzenden übertragen.

§ 7 Hochschulzertifikat

Über den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatsprogramms „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“) wird von der Hochschule für angewandte Wissenschaften München ein Hochschulzertifikat gemäß dem Muster in der Anlage 2 zu dieser Satzung ausgestellt.

§ 8 Anwendung prüfungsrechtlicher Bestimmungen

Soweit in der vorliegenden Satzung keine abweichenden Regelungen getroffen wurden, gelten die Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 sowie die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (ASPO) vom 05. Januar 2018 in ihrer jeweiligen Fassung entsprechend.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 15. März 2020 in Kraft.

Anlage 1: Übersicht über die zum Erwerb des Hochschulzertifikats „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (englische Bezeichnung: „Entrepreneurial thinking and acting“) erforderlichen Module

Lfd. Nr.	Modul	SWS	ECTS-Kreditpunkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsform
1	Grundlagen Entrepreneurship (Pflichtmodul)	1	2	SU (Onlinekurs im Selbststudium)	ModA
2	Vertiefung (Wahlpflichtmodul)	4	5	SU oder Proj	ModA und/oder Präs
3	Praxis (Pflichtmodul)	1	5	Pra	ModA
4	Abschlussbericht (Pflichtmodul)	1	3	S	ModA
	Summe	7	15		



Hochschulzertifikat / Certificate

Herr/Frau / Mr./Ms.

geb. am / Date of Birth in / Place of Birth

hat im Rahmen des AbsolventInnenprofils an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München das Hochschulzertifikat erworben: / has been awarded the following certificate by Munich University of Applied Sciences as part of the graduate profile:

„Unternehmerisches Denken und Handeln“ / „Entrepreneurial thinking and acting“

Folgende Module wurden erfolgreich abgelegt: / The student has successfully completed the following modules:

Grundlagen Entrepreneurship (Pflichtmodul / compulsory module)	<input type="checkbox"/>	2 ECTS
Vertiefung* (Wahlpflichtmodul / compulsory elective module)	<input type="checkbox"/>	5 ECTS
Praxis (Pflichtmodul / compulsory module)	<input type="checkbox"/>	5 ECTS
Abschlussbericht (Pflichtmodul / compulsory module)	<input type="checkbox"/>	3 ECTS

* Gewähltes Vertiefungsmodul / selected specialisation module: *Modultitel*
Aus Studiengang / from the degree programme: *Name des Studiengangs*

Zum Erwerb des Hochschulzertifikates sind Prüfungsleistungen im Umfang von 15 ECTS-Kreditpunkten erbracht worden. / With this university certificate, examination achievements (academic records) amounting to 15 ECTS have been achieved.

München / Munich,

Der Präsident
President

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission
Examinations board

Prof. Dr. Martin Leitner

(Siegel geprägt)

Grundlagen Entrepreneurship

- Die Zertifikatsteilnehmenden sind mit den zentralen Grundlagen des Entrepreneurship, Dynamic Business Modeling und Innovationsprozesse vertraut. Sie entwickeln ein Verständnis für eine unternehmerisch denkende und verantwortliche handelnde Persönlichkeit.

Vertiefung

- Die Zertifikatsteilnehmenden vertiefen die Grundlagen durch action-learning-basierte reale Projekte. Unternehmerisches Denken und verantwortliches Handeln stehen im Vordergrund. Charakteristisch ist die interdisziplinäre Teamarbeit, ein reales Praxisprojekt (von Unternehmen, ProfessorInnen oder Studierenden), die unternehmerische Persönlichkeitsentwicklung, ein Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung und deren Umsetzung. Als Ergebnis steht in der Regel immer ein ganzheitliches Geschäftskonzept.

Praxis

- Durch den Einsatz in Start-ups lernen die Zertifikatsteilnehmenden die Anwendung des bisher Gelernten in praktischen Kontexten. Dabei sind sie mit eigenständigen Projekten, konzeptuellen und/oder Recherchetätigkeiten oder Forschungsaktivitäten in innovativen Feldern und/oder in Veränderungsprozessen eingesetzt.
- Im Focus stehen das Arbeiten an konkreten Aufgaben sowie die Reflexion des Erlebten und Erlernen.
- Durch den Erfahrungsaufbau in einem Start-up entwickeln die Teilnehmenden insbesondere ihre Aktivitäts- und Handlungskompetenzen weiter.

Abschlussbericht

- Die Zertifikatsteilnehmenden fertigen einen eigenständigen Abschlussbericht in Form eines Reflexionsberichts an, der den persönlichen Lernerfolg aller erfolgreich bestandenen Module beinhaltet. Sie sind in der Lage, die Bedeutung ihrer erworbenen Kompetenzen zu gewichten und deren Bedeutung für ihren zukünftigen beruflichen und persönlichen Werdegang einzustufen.